

Solbäder in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778944>

Nutzungsbedingungen

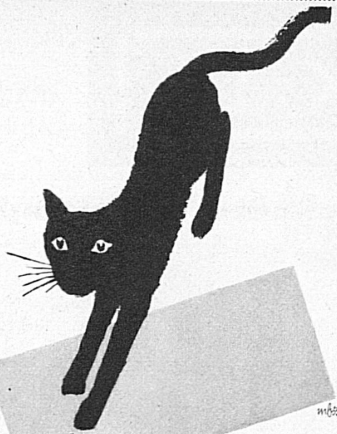
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Santlos.....
elastisch und gleitsicher,
unfallverhütend der ideale
Gummibodenbelag



Sucoflor

Lieferung und Verlegung durch qualifizierte
Wiederverkäufer
Bezugsquellennachweis durch

Suhner & Co. Herisau

Gummiwerke

Telephon 55



Une petite attention

toujours hautement appréciée est celle qui consiste à offrir des bonbons rafraîchissants avant le départ. Pour combattre les effets désagréables de l'atmosphère pâteuse des trains, ayez soin de demander des bonbons faits de pur jus de fruits. L'immense assortiment au Mercure vous facilitera votre choix. Demandez p. ex.

Drops gros fruits 30 cts les 100 grs
Montreux spéc. 40 " " 100 "
Fruxor 40 " " 100 "



Mercure

THE • CAFE • BISCUITS •

**HELL
HELLER
LUXRAM**

LONDON

vom Bund
subventioniert



Gegründet
1922

Die beste
SPRACHSCHULE
für
SCHWEIZER

Handel Abgangsdiplom Literatur

Prospekt u. weitere Auskunft durch den Sekretär
S.M.S., 34/35 Fitzroy Square, London W 1



Für Konfitüren!
Kein Paraffin, kein Papier und
keine Schnüre mehr!

Konfitüreglas „Bülach“

mit einfachem, jahrelang verwendbarem Verschluss
Ladenpreise der Gläser mit komplettem Verschluss:
1/2 Liter -.50 1/3 Liter -.60 1 Liter -.65 p. Stück
Zu haben bei den Verkaufsstellen der Einmachflaschen
„Bülach“

Si différentes que soient les œuvres exposées, elles ont toutefois quelque chose de commun pour la plupart; un caractère spécifiquement français: le souci d'exprimer le plus en le moins de traits. C'est là une qualité classique, qui ouvre à l'esprit du spectateur porté à l'extrême limite du nécessaire, le vaste domaine de la suggestion.
M. B.

**Solbäder
in der Schweiz**

Jedes Heilbad ist ein Stück lebendige Geologie. Mineralische Quellen drängen zur Oberwelt empor und plaudern allerlei aus von den Geheimnissen der Tiefe. Von den katastrophalen Zusammenstößen urweltlicher Gesteinsschichten wissen sie besonders viel Klatsch aus felsgrauer Vorzeit zu berichten. Bei den Solbädern jedoch erleben wir nicht nur Geologie, sondern auch etwas vom Bergbau. Man hat in der Schweiz schon nach allem möglichen gegraben: nach Silber und Kupfer, Eisenerz und Kohle. Erst zuletzt gelangte man auch dazu, Salz an das Tageslicht zu fördern. Denn lange Zeit spürte man nicht nach dem Salze selbst, sondern nur nach salzigen Quellen. Hatte man eine gefunden, so zapfte man sie an verschiedenen Stellen an und war dann ganz enttäuscht, wenn sie nach einiger Zeit gar nicht mehr salzig schmeckte. Sie war ja selbst nur eine Botin versteckter Salzgesteine gewesen.—Die bedeutendsten Steinsalzlager der Schweiz befinden sich am Rhein und an der Rhone. Geologisch sind sie voneinander so verschieden wie nur möglich.

Der Kurort **Bex** im Rhonetal liegt im südlichsten Zipfel des Kantons Waadt. Herrlich sind hier die Nussbaum- und Kastanienhaine, die dunklen Wälder und die üppiggrünen Parkgärten. Wer ahnt es in dieser verträumt schönen Talschaft, dass ihre Geologie entsetzlich verzwickelt ist? Sie hat die Salzsücker lange zum Narren gehalten. Erst der Geologe Jean Le Charpentier hat von 1823 an Ordnung in den emsigem Bergbau gebracht, der schon um 1700 ein sechsstöckiges Labyrinth von unterirdischen Gängen geschaffen hatte. Heute gelangt die Sole aus dem Zentrum der Bergwerke durch einen 15 km langen Tunnel in die Salinen von Bex und in die Kuranstalten. Auch der Thermalort **Lavey-les-Bains** im Rhonetal, der eine heisse Schwefelquelle besitzt, hat Anteil an der Salzquelle von Bex.

Im Rheintal, zwischen Stein-Säckingen und Basel, herrscht unter der Erde der schönste geologische Friede. Da liegen die gewaltigen Steinsalzlager als gleichmässige Schichten etwa 115 bis 150 Meter unter der Landschaftsebene, und seit 1844 fördern die Salinen von **Rheinfelden** ohne grosse Bergwerksarbeit die heilkräftige Sole zutage. In der wundervollen Halle der Kurbrunnenanlage, die hoch über dem Rhein als neuzeitliche Baugruppe erstellt wurde, spenden ausserdem noch die Kapuziner- und die Magdalenenquelle ihr klares Heilwasser. Das wehrhafte alte Rheinstädtchen, dessen Geschichte wie ein tausendjähriger Brückenstreit anmutet, hat durch den Zustrom der Kurgäste ein ganz neues Leben gewonnen. Wenn man draussen auf der hohen, felsigen Rheininsel unter den mächtigen Bäumen steht, vermag man kaum an den trotzigen alten « Stein », jene finstere Rheinburg, zu denken. Denn hier erblickt man eine der schönsten, weitesten und ruhevollsten Rheinlandschaften. Es ist ein Bild von stiller, zeitloser Naturschönheit.
-er.